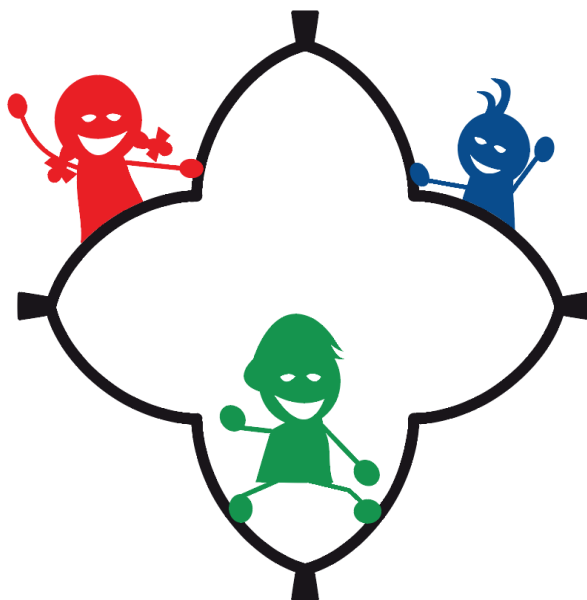


KINDERGARTEN-ABC



**Evangelisches
Familienzentrum
Berghofen**



Ev. Familienzentrum Kindergarten Berghofen, Fasanenweg 20 und 16, 44269 Dortmund

Kindergarten-ABC – Stand Januar 2023

VORWORT

Liebe Familien,

wir freuen uns, dass Sie sich für unser Familienzentrum interessieren. Um Ihnen einen ersten Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu ermöglichen, möchten wir im Rahmen eines konzeptionellen Leitbildes, grundlegende Ziele unseres pädagogischen Handelns, Abläufe im Alltag Ihrer Kinder und wöchentlich stattfindende Angebote vorstellen.

Erfahrungsgemäß erweist sich die Ihnen vorliegende Konzeption im persönlichen Erstkontakt als ideale Gesprächsgrundlage, insbesondere zur Klärung offener Fragen oder Beseitigung vermeintlicher Unsicherheiten.

Wir arbeiten zurzeit auf Gruppenebene. Dies bedeutet, dass die Kinder festen Gruppen zugeordnet sind. Grundsätzlich sollen sich alle Kinder im Gesamthaus wohlfühlen (ebenso im ehem. Pfarrhaus). Insgesamt stehen bis zu 95 Kindergartenplätze zur Verfügung, die in 5 Gruppen eingeteilt werden. Zusätzliche Notplätze werden nur in Absprache mit dem Träger eingerichtet. Unsere U-2- Gruppe wird von den Schneckenkindern bewohnt. Die Störche, Füchse und Bären bilden drei weitere Regelgruppen. Im ehemaligen Pfarrhaus (Nr. 16) befindet sich eine weitere Gruppe mit Ü3-Kindern, die 20 Plätze nicht übersteigen darf. Im Verlauf dieser Konzeption werden Sie ggf. auf eben diese Gruppensymbole stoßen. An dieser Stelle gelten einzelnen Punkte nur für diese Gruppe.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder in einem persönlichen Gespräch kennenzulernen!

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------------|----|
| VORWORT | 1 |
| A | 4 |
| B | 6 |
| C | 8 |
| D | 8 |
| E | 9 |
| F | 11 |
| G | 13 |
| H | 15 |
| I | 15 |
| J | 16 |
| K | 16 |
| L | 18 |
| M | 19 |
| N | 21 |
| O | 21 |
| P | 21 |
| R | 23 |
| S | 24 |
| T | 25 |
| U | 26 |
| V | 27 |
| W | 27 |
| Z | 28 |

Die Mitarbeitenden des Familienzentrums sprechen sich ausdrücklich gegen jede Form von Gewalttätigkeit, Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit aus.

A

ANMELDUNG

Eine Anmeldung in unserem Familienzentrum erfolgt über das Kita-Portal der Stadt Dortmund: <https://kita-portal.dortmund.de> – in Ausnahmefällen, besonders bei Kindern mit Beeinträchtigungen ist dies auch im Haus bei uns direkt möglich.

APP

Unser Familienzentrum verfügt über eine eigene App mit dem Namen: „SDUI“. Diese dient zur Kommunikationserleichterung in Gruppenchats zwischen Leitung, Eltern, Elternrat und Erzieher*Innen. Sie ersetzt die bekannten sozialen Netzwerke für unseren Datenschutz und ist eine virtuelle Pinnwand für wichtige, zeitnahe Informationen. Austausch zwischen den Eltern organisiert der Elternrat. Offizielle Informationen des Kindergartens werden nur über diese App veröffentlicht. Anderweitige Netzwerke sind keine offizielle Informationsquelle der KITA.

Zugang zur App: Die SDUI-App können Sie in Ihrem Appstore kostenfrei herunterladen. Für Ihren individuellen Anmeldevorgang erhalten Sie zu Beginn der Kindergartenzeit von uns Login-Anmeldedaten.

AUFSICHTSPFLICHT

Mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes beginnt und endet unsere Aufsichtspflicht. Diese ist in Kitas im BGB gesetzlich geregelt.

An Eltern-Kindveranstaltungen liegt die Aufsicht der Kinder bei den Eltern.

ANWESENHEIT

Während der Betreuungszeit möchten wir die Inhalte des Bildungs- und Erziehungsauftrags umsetzen. Um diese pädagogische Arbeit zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind regelmäßig und pünktlich in den Kindergarten bringen.

ABMELDEN

Um den Tag besser planen zu können, informieren Sie uns bestenfalls per SDUI rechtzeitig über Krankheitsfälle oder Urlaub. Telefonisch können Sie uns bis spätestens 8.45 Uhr im Kindergarten erreichen, um ihr Kind abzumelden.

ABHOLZEITEN

Unsere Abholzeiten sind zu folgenden Zeiten:

13:45 Uhr bis 14:00 Uhr und ab 14:30 Uhr (fließend) bis 15:50 Uhr.

Sonderabholzeiten: 11:30 Uhr und 13 Uhr (Arzttermin o.Ä.)

ABHOLBERECHTIGUNG

Alle Personen, die Ihr Kind abholen dürfen, müssen bei uns schriftlich eingetragen sein. Teilen Sie Änderungen bitte umgehend mit, damit wir die Liste gemeinsam erweitern können.

ANSPRECHBAR

Sollten sich Fragen ergeben, sprechen sie uns gerne an. Die Erfahrung zeigt, dass sich Vieles durch Tür- und Angelgespräche klären lässt. Sollte sich herausstellen, dass Ihr Anliegen einen umfangreicheren Gesprächsbedarf mit sich bringt, versuchen wir zeitnah einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Auch der Elternrat ist als Ansprechpartner für sie da. Dieser fungiert auch als Vermittler zwischen Eltern und Kita.

ALLERGIEN

Das Vorliegen einer Allergie (z.B. Lebensmittel, Heuschnupfen) muss umgehend an die pädagogische Fachkraft weitergeleitet werden (!) Eine Bescheinigung des Arztes mit genauen Angaben ist **zwingend** erforderlich.

AUSSENBEREICHE

Unsere Außengelände sind in 3 Bereiche unterteilt: Der Außenbereich der Schnecken und des Pfarrhauses ist jeweils separat zugänglich. Bären, Füchse und Störche besitzen ein eigenes Außengelände. Anzumerken ist, dass jeder Spielbereich jederzeit von allen Kindern genutzt werden kann.



In unserem naturnahen Außengelände können sich die Kinder frei entfalten und individuell entwickeln. Alle Außengelände verfügen über diverse Spielgeräte, die zur freien Bewegungsentfaltung ihrer Kinder anregen. Bitte denken sie daran, dass Ihr Kind ausreichend Wechselkleidung, Matschhose und Gummistiefel im Kindergarten hat.

Das Aussengelände der 5. Gruppe im ehem. Pfarrhaus und das der Schnecken entsprechen den Bedürfnissen der älteren bzw. der jüngeren Kinder.

B

BILD VOM KIND

Unser Familienzentrum ist ein Ort des gemeinsamen Lebens und Lernens. Unser Wunsch und Ziel ist es, dass sich Kinder, Familien und Gäste wohl fühlen. Eine sichere, geschützte Umgebung, ein freundliches Klima und eine familiäre Geborgenheit bieten den Kindern die Basis zur eigenen Entfaltung. Den Mitarbeitenden ist es wichtig, dass unsere Kinder starke Kinder sind, mit einem hohen Maß an Selbstvertrauen, Kritikfähigkeit, Mut und Respekt für den anderen und sein Anderssein.

BETREUUNGSZEITEN

35 Stunden Vertrag: 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

45 Stunden Vertrag: 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

BILDUNG

Wir verstehen Bildung als einen Prozess der Selbstbildung. Wir ermöglichen den Kindern, ihre Interessen frei zu entwickeln.

BILDUNGSBEREICHE

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns an folgenden Bildungsbereichen:

Bewegung - Gesundheit & Ernährung - Soziale & Kulturelle Bildung - Sprache & Kommunikation

Musisch/ ästhetische Bildung - Religion & Ethik - Mathematische Bildung – Naturwissenschaft

Ökologische Bildung – Medien.

BEWEGUNG

Die Kinder haben die Möglichkeit in unterschiedlichen Alltagssituationen Bewegungserfahrungen zu sammeln. Hierzu zählt das Spielen und Toben auf dem Außengelände und das freie oder angeleitete Bewegungsangebot in der Turnhalle, sowie die Nutzung des Bällebades.

Wir kooperieren mit dem TV Gut-Heil 1865 in Dortmund-Aplerbeck.

BILDUNGSDOKUMENTATION

Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen des Kindes in Kindertageseinrichtungen ist ein wichtiger Bestandteil des Kinderbildungsgesetzes in NRW. Daher ist die Beobachtung ein wichtiger Faktor in unserer Arbeit. Sie bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit und der Elterngespräche. Auf der Grundlage von Beobachtungen, wird mit dem Einverständnis der Eltern, für jedes Kind eine Bildungsdokumentation angefertigt.

BASIK

Der BASIK-Bogen (**B**egleitende **a**lltagsintegrierte **S**prachentwicklungsbeobachtung **i**n **K**indertageseinrichtungen) dient uns als Entwicklungsbegleiter, um die Sprachentwicklung ihres Kindes einzuschätzen. Die Beobachtung erfolgt im pädagogischen Alltag durch die Erzieher*innen. Ziel ist es, den sprachlichen Entwicklungsverlauf der Kinder zu dokumentieren und ggf. frühzeitig Förderbedarf zu erkennen.

Es gibt einen Beobachtungsbogen für Kinder unter 3 Jahren und einen für Kinder über 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

BÜCHEREI

Die Bücherei findet i.d.R. alle 2 Wochen statt. Sie befindet sich im Fasanenweg 16). Termine hierfür werden über die SDUI-App und Aushänge bekanntgegeben.

Die Kinder können in Begleitung der Eltern nach eigenen Wünschen und Interessen Bücher aussuchen, anschauen und ausleihen. Dieses Angebot können Sie aktiv mitgestalten, sprechen Sie uns hierzu gerne an. Wir hoffen, dass sich zeitnah helfende Hände melden, um die Bücherei weiterführen zu können.

BÄLLEBAD

Unsere Bällebäder laden die Kinder zum gemeinsamen Spielen, Wühlen und Kommunizieren ein. Eines befindet sich im Schneckenhaus, das andere befindet sich in einem unserer Themenräume. Nach Absprache treffen sich hier Kinder aus allen Gruppen.

BESCHRIFTUNG

Notwendig ist die Beschriftung des **gesamten Eigentums** Ihres Kindes mit Namen. Kinder kennen oftmals ihre eigene Kleidung nicht. Auch Dosen, Flaschen, Sonnencreme (mit Haltbarkeits- und Anbruchsdatum), sowie Handtücher, Wechselwäsche.... benötigen den Namen.

BRANDSCHUTZÜBUNG

1x im Jahr führen wir gemeinsam mit den Kindern eine Brandschutzübung durch. Hierzu wird ein Pro-bealarm ausgelöst und das Verlassen des Familienzentrums im Notfall geprobt. Auf diese Weise lernen die Kinder den Sammelplatz kennen.

C

CHRISTLICHE ERZIEHUNG

Wir sind eine evangelische Einrichtung und sehen es als wichtiges Ziel unseres Bildungsauftrags, christliche Werte und religiöses Wissen zu vermitteln und in unserem täglichen Miteinander umzusetzen. Wir richten uns mit unseren Aktivitäten nach dem Kirchenjahr und beziehen immer wiederkehrende Ereignisse (z.B. Ostern, Erntedank, St. Martin, Weihnachten, etc.) mit in unsere Arbeit ein. Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus jeglicher Art sind in unserem Haus nicht gestattet und können eine Kündigung des Betreuungsvertrages zur Folge haben.

CHAOS VERMEIDEN

Um Chaos im Kindergarten zu vermeiden, besitzt jedes Kind einen eigenen Platz in der Garderobe. Der Garderobenhaken ist mit dem Namen und ggf. mit dem Bild des Kindes versehen. So können auch schon die Kleinsten ihren Platz erkennen und lernen, ihre Habseligkeiten dorthin zu bringen. Ebenso haben die Spielsachen in den einzelnen Spielbereichen feste Plätze. So vermeiden wir unnötigen Frust durch entstandenes Chaos und verminderte Spielfreude. Siehe auch Garderobe.

D

DATENSCHUTZ

Alle Mitarbeitenden unserer Einrichtung (Erzieher*Innen, Auszubildende, Praktikant*Innen, Küchenhilfen, Alltagshelfer*Innen) unterschreiben zu Beginn ihrer Tätigkeit eine Schweigepflichtserklärung. Auch der Elternrat unterliegt der Schweigepflicht.

Wir arbeiten mit Fotos von den Kindern (z.B. Portfolio, Aushänge) ausschließlich mit Einverständnis der Eltern!

DIENSTBESPRECHUNG

Unsere Dienstbesprechungen finden in der Regel unabhängig der Kinderbetreuung statt. Teamtage, die die Schließung der Einrichtung zur Folge haben, werden, wenn möglich, rechtzeitig bekanntgegeben.

DURSTLÖSCHER

Jedes Kind bringt eine Trinkflasche gefüllt mit Wasser mit, die es selbst öffnen und schließen kann. Bei Bedarf wird diese aufgefüllt. Zusätzlich wird Tee und Mineralwasser zur Verfügung gestellt.

Verzichten Sie auf Säfte oder Softgetränke.

DRAUßEN

Wir sind nach Möglichkeit jeden Tag draußen. Daher ist es wichtig, dass ihr Kind dem Wetter entsprechende Kleidung im Kindergarten hat. Überprüfen Sie regelmäßig die Wechselwäsche Ihrer Kinder.

DIVERSITÄT

Unser Familienzentrum ist ein Ort, an dem viele Familien aus den verschiedensten Lebenswelten und Kulturen aufeinandertreffen.

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen sozialen und kulturellen Bedürfnisse.

Bei Festen, den gemeinsamen Mahlzeiten oder Familienaktivitäten berücksichtigen wir die unterschiedlichen Interessen.

Das Team reflektiert regelmäßig seine vorurteilsfreie Haltung und achtet auf deren Kommunikation. Gleichzeitig dulden wir keine Form des Rassismus, der Diskriminierung und des Antisemitismus in unseren Räumen.

E

EINGEWÖHNUNG

Wir gewöhnen Ihr Kind leicht angelehnt an dem "Berliner Eingewöhnungsmodell" ein. Dieses Modell lässt sich für uns aber nur als Grundlage der gemeinsamen Arbeit verstehen. Die tatsächliche Eingewöhnungsdauer verläuft sehr individuell (!). Eingewöhnung kann nur gelingen, wenn Sie als Eltern dem pädagogisch tätigen Personal vertrauen. Grundsätzlich entscheiden die Mitarbeitenden über die Zeiten in den ersten Tagen.

ELTERNBEITRÄGE

Für die Inanspruchnahme einer Kindertageseinrichtung ist ein monatlicher Beitrag zu entrichten. Dieser Beitrag wird entsprechend des Einkommens der Eltern vom Jugendamt für alle in Dortmunder Tageseinrichtungen betreuten Kinder festgesetzt.

Gebührenfrei sind derzeit die letzten 2 Kindergartenjahre.

ESSENGELD

Zu Beginn der Kindergartenzeit schließen wir einen Verpflegungsvertrag mit Ihnen ab. Den monatlich zu entrichtenden Betrag entnehmen sie aus dem Vertrag.

ELTERNARBEIT

Ein tragendes Element unseres Kindergartens ist, zum Wohle des Kindes, eine aktive Elternarbeit. Hierbei wollen wir auch die Kontakte der Eltern und Kinder untereinander fördern. Zur Elternarbeit gehören: Elternversammlungen, Elternabende (Prävention von Unfällen, Wickeln,...), Vortragabende mit Referenten, Rat der Tageseinrichtung. Für Fragen und Anregungen sind wir stets offen.

ELTERNBEIRAT

Zu Beginn eines Kindergartenjahres wird in jeder Gruppe durch die Eltern ein neuer Elternbeirat gewählt. Dieser setzt sich aus 1-2 Eltern aus jeweils einer Gruppe zusammen. Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Kindergartenteam und dem Träger. Des Weiteren unterstützt der Elternbeirat das Kindergarten-Team bei verschiedenen Aktionen. Oftmals dient der Elternbeirat auch dafür, um Wünsche und Anregungen entgegenzunehmen.

ELTERNSPRECHTAG

Ein bis zweimal im Jahr bieten wir allen Eltern einen Elternsprechtag an, um sich über die Entwicklung und die Förderung ihres Kindes auszutauschen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Wir als evangelisches Familienzentrum verstehen uns als Teil der Kirchengemeinde. Gemeinsame Feste und Gottesdienste sind Bestandteil unserer Arbeit.

Beiträge unserer Arbeit werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht: <https://www.ev-kirche-berghofen.de/blog>

ENTWICKLUNG

Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Unser pädagogisches Angebot wird an den individuellen Entwicklungsverlauf der Kinder angepasst.

ERGOTHERAPIE

Nach Absprache, Kapazität und vorliegendem Rezept, findet 1x in der Woche in unseren Räumlichkeiten Ergotherapie in Kooperation mit einer Ergotherapeutin statt. Die Plätze sind begrenzt (!)

ERSTE HILFE

Alle Mitarbeitenden des Familienzentrums nehmen regelmäßig an einem 1. Hilfe-Kurs am Kind teil. Kleinere Verletzungen im Alltag können durch die Mitarbeitenden versorgt werden (z.B. Pflaster, Kühlpack). Bei schwerwiegenderen Verletzungen werden umgehend die Eltern informiert und ggf. ein Krankenwagen gerufen.

E-Mail

Sie können uns unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: leitung.fasanenweg@ekkdo.de

EXPERIMENTIEREN

Egal ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, wir nutzen jede Möglichkeit, um die Welt zu erforschen.



F

FAMILIENZENTRUM

Unser evangelisches Familienzentrum ist mit dem Beta Gütesiegel ausgezeichnet. Das Ziel des Landesprogramms Familienzentrum NRW ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtung mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Die Förderung von Kindern und die Unterstützung der Familien sollen Hand in Hand entwickelt und gestaltet werden.

FÖRDERVEREIN

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit finanzieller, ideeller und materieller Hilfe, das spielerische Angebot für unsere Kinder zu erweitern. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Für nur 12,- Euro im Jahr können Sie schon eine große Hilfe leisten. Spenden dienen uns als Unterstützung und sind jederzeit gerne gesehen.

Anmeldeformulare finden Sie in der SDUI-App oder im Windfang.

FOTOS

Ein Foto sagt mehr als 1000 Worte. Wir geben den Eltern mit Fotos in der SDUI-App einen Einblick in unseren Alltag. Aus datenschutzrechtlichen Gründen achten wir stets darauf, dass die Fotos keine Gesichter der Kinder darstellen. Ebenso werden Fotos für die Bildungsdokumentation genutzt. Hierzu benötigen wir ihre Einwilligung.

Gelegentlich können Fotos von uns erworben werden.

FOTOGRAF*INNEN

1x im Jahr besucht uns ein*ein Fotograf*in. Die Organisation übernimmt der Elternbeirat.

FESTE

Feste im Kirchenjahr sind Inhalte unserer pädagogischen Arbeit. Wir informieren Sie rechtzeitig über geplante Aktivitäten.

FREISPIEL

Das Freispiel stellt einen bedeutsamen Schwerpunkt unseres pädagogischen Alltags dar. Die Kinder können ihr Spiel orientiert an ihrem Bedürfnis gestalten. An dieser Stelle übernehmen wir die Rolle des Begleiters. Auf Grundlage von Beobachtungen können wir individuelle Impulse schaffen und somit die Entwicklung jedes Kindes fördern.

FRÜHSTÜCK

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes und nahrhaftes Frühstück in einer Frühstücksdose mit. Zu besonderen Anlässen finden gemeinsame Frühstücksangebote statt.



FREUNDSCHAFTEN

Unser Familienzentrum ist ein Ort an dem Freundschaften entstehen und Familien zusammenkommen.

FEUERWEHRPROJEKT

Die Vorschulkinder besuchen im Rahmen des Feuerwehrprojekts das **Floriansdorf** in Iserlohn: <https://www.iserlohn.de/rathaus-politik/feuerwehr/floriansdorf-der-iserlohner-feuerwehr>

Die Kinder werden auf diesen Besuch in Form von verschiedenen Angeboten vorbereitet. (Taffi, Krankenhaus....)

G

GRUPPEN

| | |
|--|----------------------------|
| <i>Schnecken:</i> | U-3 Gruppe |
| <i>Füchse, Bären, Störche, Katzen (ab 8'24):</i> | altersübergreifende Gruppe |

Die Kinder haben die Möglichkeit in der Turnhalle, im Bällebad, auf dem Außengelände oder im Café Kontakte mit Kindern aus anderen Gruppen zu knüpfen.

GRUPPENWECHSEL

Die Schnecken wechseln ab ca. 2,5 bis 3 Jahren zu den Störchen, Füchsen oder Bären. Ein Wechsel ist immer zum Anfang eines neuen Kindergartenjahres im August vorgesehen. Zwischendurch ist dies wegen der Belegung der einzelnen Gruppen nur nach individueller Entscheidung möglich. Die Gruppe im ehem. Pfarrhaus darf aus baulichen Gründen nur Kinder ab drei Jahren beinhalten.

GEMEINSCHAFT

Durch regelmäßige Aktionen wie Eltern-Kind-Nachmittage, Feste, uvm. stärken wir immer wieder unser Gemeinschaftsgefühl.

GOTTESDIENST

Gottesdienste finden regelmäßig in Kooperation mit Pfarrerin Dr. Sabine Breithaupt-Schlak statt.

GEBURTSTAG

Am Geburtstag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Die Geburtstagsfeier wird von den Kindern selbst geplant und vorbereitet. Hierunter lässt sich auch der Einkauf eines Snacks verstehen, der zur Geburtstagsfeier verteilt wird. Jedes Geburtstagskind erhält eine Geburtstagskrone und eine Feier.



Auch die Schnecken bieten einen „besonderen“ Snack zum Geburtstag an. Wir bieten eine kleine Auswahl an altersgerechten Knabbereien, die zum Geburtstag gereicht werden.

GROßELTERN

Großeltern sind bei uns herzlich willkommen, daher bieten wir auch Großeltern-Kind-Nachmittage an

GESUNDHEIT

Die Gesundheit der Kinder liegt uns am Herzen, daher legen wir Wert auf die Vermittlung gesundheitsrelevanter Themen. Dies gelingt uns im Kita-Alltag in Form von Gesundheitswochen oder an verschiedenen Themenabenden für Eltern (z.B. Sauberkeitserziehung). Sie können dies mit dem gesunden Frühstück Ihres Kindes unterstützen.

GARDEROBE

Vor jeder Gruppe des Kindergartens befindet sich eine Garderobe. Hier haben alle Kinder einen eigenen Platz für Jacken, Stiefel, Pantoffeln, Turnsachen, Matschsachen, Wechselsachen und ihre Kindergartentasche.

GELSENKIRCHENER ENTWICKLUNGSBEGLEITER

Der Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter dient uns als Beobachtungsbogen mit dem sich der Entwicklungsstand und Entwicklungsverlauf von Kindern im Alter ab 3 Jahren bis zur Einschulung erfassen lässt.

GUMMISTIEFEL

Gummistiefel ermöglichen den Kindern wertvolle Naturerfahrungen, sollte aber nicht als einziges Schuhpaar im Kindergarten getragen werden. Gleichzeitig ist auf die richtige Größe und die Jahreszeit zu achten. Dies liegt in der Verantwortung der Eltern.



H

HAUSORDNUNG

Unsere Hausordnung bekommen Sie bei Aufnahme in unser Familienzentrum. Außerdem befindet sich ein Exemplar in unserem Windfang.

HYGIENE

Um Erkrankungen in der Gemeinschaft gering zu halten, legen wir auf Hygiene viel Wert. Dazu zählt: Hände waschen, lüften, saubere und gepflegte Kleidung, Reinigung von Räumen und Spielzeug.

HAUSSCHUHE

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, benötigt ihr Kind feste, beschriftete Hausschuhe. zu Beginn der Kindergartenzeit feste Hausschuhe mitzugeben. Achten Sie darauf, dass ihr Kind diese Schuhe möglichst selbstständig an- und ausziehen kann. Achten Sie, wie bei den Gummistiefeln, auf Größe und Jahreszeit.

HOSPITATION

Wenn Sie mögen, können Sie, nach vorheriger Absprache mit den zuständigen Fachkräften, einen Vormittag im Kindergarten verbringen. Sie bekommen hierdurch einen Einblick in den Kindergartenalltag und unterstützen uns bei der Arbeit mit den Kindern. Sicherlich würde sich auch Ihr Kind freuen, wenn sie mal einen Vormittag Zeit hätten. Bedenken Sie aber auch, dass sich Kinder oftmals anders verhalten, wenn ihre Eltern dabei sind. 😊

HOMEPAGE

Auf der Homepage der Kirchengemeinde Berghofen finden sie Informationen über die Kita.

<https://www.ev-kirche-berghofen.de/>

HINWEISMANAGEMENT

Konstruktive Kritik wird als Chance zur Weiterentwicklung und Verbesserung für die Arbeit genutzt. Sie können uns bzw. den Elternbeirat gerne direkt ansprechen oder aber anonym den Elternbriefkasten im Windfang nutzen. Beschwerden, die direkt bei der Einrichtung landen (auch über den Elternrat) werden zeitnah in den entsprechenden Gremien bearbeitet. Unser Ziel ist es dabei, zeitnah eine Rückmeldung geben zu können. Auf anonyme Meldungen können wir leider nicht antworten und bearbeiten Sie deshalb auch in der Regel weniger.

INTEGRATION

In unserem Familienzentrum sind ausgebildete Integrationsfachkräfte beschäftigt. Ebenso arbeiten wir mit Sprachförderpraxen, Ergopraxen, Frühförderstellen und Therapeuten, sowie Psychologen zusammen. Gern beraten wir Sie, wenn Sie Gesprächsbedarf haben. Wir begleiten auf Wunsch der Familien auch diese zu den Erstterminen oder organisieren sie in unserem Haus. Im ehemaligen Pfarrhaus steht

uns ein Therapieraum zur Verfügung. Die Integration von Flüchtlingsfamilien oder von Familien mit Migrationshintergrund ergibt sich bereits aus unserem christlichen Menschenbild.

INKLUSION

Jedes Kind hat das Recht auf Hilfe bei Beeinträchtigungen, auf Förderung und Bildung, auf Entfaltung der Persönlichkeit, auf Gleichberechtigung, Jedes Kind soll so viel selbst bestimmen können wie möglich und so viel Assistenz erhalten wie nötig, um am Kindergartenleben teilhaben zu können.

INFORMATIONEN

Tagesaktuelle Informationen können Sie den Gruppenchats oder dem NEWS-Feed in der SDUI-App entnehmen. Allgemeine Aushänge finden Sie im Infokasten vor dem Familienzentrum oder auch im Eingangsbereich (Pinnwand, Flipchart).

J

JAHRESKALENDER

In unserem digitalen Jahreskalender der SDUI-App finden Sie viele interessante und spannende Angebote, Aktionen, Projekte für das laufende Kindergartenjahr, sowie Schließungstage.

K

KONZEPTION

Die schriftliche Version unserer pädagogischen Konzeption können Sie jederzeit bei uns einsehen. Als praktischen Teil erhalten Sie dieses ABC.

KRANKHEITEN

Kranke Kinder dürfen unsere Einrichtung zum Schutz aller Kinder und Mitarbeitenden nicht besuchen. Benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist. Dies kann telefonisch oder über die SDUI-App erfolgen. Bei hochansteckenden Krankheiten (Röteln, Masern, aber auch Läuse) benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung, bevor das Kind wieder den Kindergarten besuchen darf. Ansteckende Krankheiten geben wir im Eingangsbereich in Form von Aushängen bekannt.

Sollte ein Kind während seines Kita Aufenthalts krank werden, kontaktieren die pädagogischen Fachkräfte umgehend die angegebenen Notfallkontakte, die sie bei der Anmeldung angegeben haben.

Kinder mit **Fieber** dürfen unsere Einrichtung wieder besuchen, sofern sie 24 Stunden fieberfrei ohne Einnahme von fiebersenkenden Medikamenten sind.

Kinder mit **Magen-Darm** Symptomen müssen 48 Stunden frei von Erbrechen und Durchfall sein.

KONFLIKTE LÖSEN

Wir legen viel Wert darauf, dass die Kinder ihre Konflikte in einem altersangemessenen Rahmen zunächst eigenständig lösen. Diese Situationen werden von den pädagogischen Fachkräften beobachtet und begleitet.

KLEIDUNG

Kleidung sollte immer mit dem Namen der Kinder beschriftet sein und dem Wetter entsprechend zur Verfügung gestellt werden. Im Idealfall ist diese bequem und leicht selbstständig an- und auszuziehen.

KOOPERATION

Wir kooperieren mit ortsnahen Institutionen, wie z.B. der Berghofer Grundschule, dem TV Gut-Heil 1865 in Dortmund-Aplerbeck und Therapeut*Innen und anderen Kindertageseinrichtungen.

KNUSPERHÄUSCHEN

Jedes Jahr in der Adventszeit findet, wenn es genug Anmeldungen gibt, unser alljährliches Knusperhäuschen-Basteln in Form einer Vater-Kind-Aktion statt. (Natürlich sind auch Opas, Onkels oder ähnliche männliche Bezugspersonen gern gesehen)).



KINDER-BIBEL-WOCHE

Einmal im Jahr findet an 4 bis 5 Tagen eine Kinder-Bibelwoche statt. In diesem Zeitraum werden gemeinsam biblische Geschichten altersentsprechend und spielerisch erarbeitet. Thematisch wird sich hierbei am Kirchenjahr orientiert. Theaterspiele, verschiedene Bastel- und Spielaktivitäten und ein gemeinsames Frühstück gehören ebenso dazu, wie ein abschließender Gottesdienst, zu dem auch die Eltern eingeladen werden.

KINDERSCHUTZKONZEPT

Ein Trägerschutzkonzept existiert bereits, das Kinderschutzkonzept speziell für unsere Einrichtung wird gerade erstellt. Gern können Sie noch daran mitarbeiten.

L

LEITUNG

Frau Amft ist die Leiterin unserer Einrichtung. Als stellvertretende Leiterin steht ihr Frau Pardemann zur Seite. Grundsätzlich ist das Team aber jederzeit befugt, Antworten zu geben und pädagogische Entscheidungen zu treffen. Bitte besprechen Sie pädagogische Themen zuerst mit den Ihnen vertrauten Pädagogen ab.

LERNEN

Lernprozesse finden im gesamten Kindergartenalltag ab dem ersten Tag statt. Bei uns lernen die Kleinen von den Großen und die Großen von den Kleinen und untereinander. Damit die Lust am Lernen erhalten bleibt und weiter gefördert wird, bieten wir den Kindern ganzheitliche Spiel- und Lernmöglichkeiten.

LOGOPÄDIE

Nach Absprache, Kapazität und vorliegendem Rezept, findet 1x in der Woche in unseren Räumlichkeiten Logopädie in Kooperation mit einer Sprachtherapeutin statt. Die Plätze sind begrenzt (!)

LICHTERFEST

Jedes Jahr feiern wir in der Regel und wenn es der Personalstand erlaubt, im Zeitraum des Martinstags unser Lichterfest.

LEITBILD

Das Kind steht im ev. Familienzentrum Dortmund-Berghofen im Mittelpunkt. Die Arbeit aller Mitarbeiterinnen besteht jederzeit darin, allen Kindern zu vermitteln, sich selbst in der Persönlichkeit zu mögen und zu akzeptieren. Ziel dabei ist es, die eigenen sowie die anderen Geschlechter, Familienarten, Kulturen, Konfessionen und Nationalitäten kennen und achten zu lernen.

WERDE WIE DU BIST

„Weißt du was ein Wunder ist,

dass du so bist, wie du bist.

Doch weißt du, was noch viel schöner ist,

dass du gut bist, wie du bist.

Dass du auch noch größer wirst,

und dann irgendwann mal spürst,

dass es doch ein Wunder ist, dass du so bist, wie du bist.

M

MASERN

Die Gesetzgebung gibt vor, dass alle Kinder, die eine Kindertageseinrichtung gegen Masern geimpft sein müssen. Der Nachweis ist vor Eintritt der Kindergartenzeit einzureichen. Nicht geimpfte Kinder werden im Fall einer Masernerkrankung sofort vom Besuch der Einrichtung ausgeschlossen.

MORGENKREIS (oder auch Zusammenkunft am übrigen Tag ☺)

Der Morgenkreis stellt zu Beginn des Tages ein wichtiges Ritual für die Kinder dar. Gemeinsam werden Eindrücke und Erlebnisse des Tages und bevorstehende Aktivitäten, Aktionen und Projekte besprochen.

MITTAGSSCHLAF



Bitte bringen Sie für ihr Kind eine Decke oder Schlafsack mit. Gern auch das unterstützende Kuscheltier, „Schnuffeltuch“ oder Schnuller. Wir geben diese, im zweiwöchigen Rhythmus, zum Ende der Woche mit, damit diese regelmäßig gewaschen werden können. Bei Bedarf auch sofort. Für Matratzen und Spannbettlaken wird von unserer Seite gesorgt.

Bei Bedarf (insbesondere in der Anfangszeit) steht auch den Kindern der anderen Gruppen ein Schlafplatz zur Verfügung.

MITTAGESSEN

Der Speiseplan hängt zu Beginn der Woche im Eingangsbereich des Familienzentrums aus und ist über die SDUI-App einsehbar. Das Mittagessen bekommen wir täglich frisch von einem externen Dienstleister geliefert (Allergene sind dem Speiseplan zu entnehmen).



Das Mittagessen für die Schnecken beginnt um 11:20 Uhr.

Das Mittagessen für die älteren Kinder findet gegen 11:45 Uhr statt.

MUSISCH-ÄSTHETISCHE BILDUNG

Gemeinsame Kreis-, Sing- und Tanzspiele und das Einüben von Liedern durch regelmäßiges Wiederholen stellt in unserem Familienzentrum einen bedeutenden Bestandteil des Alltags dar. Die Kinder erhalten einen begleiteten Zugang zu Instrumenten und können sich musikalisch ausprobieren. Ebenso stehen digitale Medien zum Anhören von Kinderliedern zur Verfügung.

MEDIEN

Bücher, CD-Player und Tonieboxen zählen zu unserer medialen Grundausstattung. Beamer und Tablets kommen vermehrt zum Einsatz.

MEDIKAMENTE

Medikamente dürfen nur in Ausnahmefällen verabreicht werden. Dazu **muss** eine ärztliche Verordnung vorliegen. Bitte sprechen Sie uns in einem solchen Fall umgehend an (!) Medikamente, auch Cremes, Nasentropfen, Kügelchen.... werden von uns ohne Verordnung nicht ausgegeben und dürfen auch nicht selbständig von den Kindern eingenommen werden. Bei einem wunden Po oder bei den Wickelkindern sprechen Sie den Gebrauch von Wundcremes bitte ab. Dieser sollte nur in Ausnahmefällen vorkommen.

MÜLLVERMEIDUNG

Eine nachhaltige Zukunft für unsere Kinder liegt uns am Herzen. Um das Umweltbewusstsein der Kinder zu fördern, versuchen wir Müll zu reduzieren. Die Gestaltung unserer Mülltonnen dient die richtige Mülltrennung zu üben. Vermeiden Sie unbedingt unnötigen Müll beim Frühstück.

MOTTOTAG

Unsere Mottotage finden zwischendurch zu verschiedenen Themen statt. Ideen und Wünsche der Kinder, zur Gestaltung dieser besonderen Tage, werden mit bevorzugt einbezogen.

N

NOTFALLKONTAKT

Informieren Sie uns **UMGEHEND** darüber, wenn Sie umgezogen sind oder sich Ihre Handy-/ Telefonnummer geändert hat, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Es **MUSS IMMER** jemand telefonisch erreichbar sein. Überlegen Sie rechtzeitig, wem Sie Ihr Kind auch in Notsituationen anvertrauen.

O

ORDNUNG

Die Kinder lernen im Kindergarten Ordnung zu halten, sowohl mit den Materialien der Einrichtung als auch mit ihren persönlichen Sachen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Findet bei uns in vielfältiger Form statt. Bei Bedarf laden wir dazu auch die Presse ein.

ÖFFNUNGSZEITEN

Unser Familienzentrum ist montags bis freitags in der Zeit von 7:00 Uhr - 16:00 Uhr geöffnet.

OSTERN

In der Karwoche wird in der Regel die Ostergeschichte fortlaufend gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Verschiedene Bastel- und Spielaktivitäten und ein gemeinsames Frühstück gehören ebenso dazu, wie ein abschließender Gottesdienst, zu dem auch die Eltern eingeladen werden. Der Personalstand ist dabei von großer Bedeutung.

P

PARTIZIPATION

Wir achten und schätzen die Kinder als eigenständige und gleichwertige Persönlichkeiten, die das selbstverständliche Recht haben, bei allen Dingen, die sie betreffen, mitzureden und mitzugestalten. Wir wollen den Kindern den Raum geben, Fragen stellen zu dürfen, ihre Sichtweise zu

erklären und Entscheidungen zu treffen. Fotos werden nur mit Genehmigung der Kinder erstellt. Kein Kind wird zum Basteln, Essen, Schlafen oder Toilettengang gezwungen. Das Kind hat ein Recht, in seinem Rahmen, jederzeit „Nein“ zu sagen und zu entscheiden.

*„Partizipation verlangt, Kinder dabei zu unterstützen,
sich eine Meinung zu bilden.“*

Rüdiger Hansen/Raingard Knauer Partizipation Themenkarten- Don Bosco

PARKEN

Für das Abholen und Bringen Ihrer Kinder steht Ihnen der Parkplatz der Kirchengemeinde zur Verfügung. Das Parken, direkt vor unserer Tür ist den Familien nicht gestattet.

Seien Sie umsichtig, da auch viele Grundschulkinder den Fasanenweg entlang gehen.

PORTFOLIO

In unserem Familienzentrum besitzt jedes Kind einen Portfolioordner. In diesem werden alles, was das Kind als wichtiges Projekt oder als wichtige Erinnerung empfindet, gesammelt. Dies können Fotos der Familie oder aus dem Kindergartenalltag sein. Bastelarbeiten oder Erinnerungsstücke von Ausflügen. Wichtig ist, dass die Inhalte vom Kind ausgewählt werden. Beobachtungen, in Form von Lerngeschichten, können Teil dieser Arbeit sein. Grundsätzlich entscheidet das Kind, was in welchem Umfang sich dort wiederfindet.

PROJEKTARBEIT

Wir verstehen Projektarbeit als eine gemeinsame, über einen längeren Zeitraum geplante, bedürfnis- und interessenorientierte Beschäftigung mit einem Themengebiet. Dies beinhaltet sowohl gruppenübergreifende als auch gruppeninterne Projekte. Zu Beginn eines Projektes, werden die Kinder gefragt, ob sie daran teilhaben wollen, erst einmal „schnuppern“ möchten oder sich lieber für eine andere Aktivität entscheiden möchten.

PFARRERIN

Frau Breithaupt-Schlag (Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Berghofen) besucht unser Familienzentrum regelmäßig, um gemeinsam mit den Kindern Geschichten aus der Bibel zu erarbeiten und Lieder zu singen.

PÜNKTLICHKEIT

Ein pünktliches Ankommen und Abholen ist für einen störungsfreien Tagesablauf wichtig. Sollten sie einmal nicht rechtzeitig am Familienzentrum eintreffen, kontaktieren Sie uns telefonisch. Grundsätzlich

kann es auch passieren, dass Sie während der Zeit der Morgenkreise einmal bis gegen 9:30 Uhr warten müssen, wenn Sie es nicht bis 9 Uhr geschafft haben.

Q

QUALIFIKATION und WEITERBILDUNG

Das Team ist sehr weiterbildungsfreudig. Alle besuchen regelmäßig Schulungen und Weiterbildungen, wenn es der Personalschlüssel erlaubt. Im Sommer/Herbst 24 hat das Team sich mit der Weiterbildung „Step-Erziehen mit Respekt“ weitergebildet. Dies System wird bereits seit 10 Jahren bei uns praktiziert und die Inhalte werden immer wieder neu bearbeitet und neue Kollegen*innen ins Boot geholt.

R

RAUCHFREI ZONE

Auf dem gesamten Kindergartengelände innerhalb und außerhalb gilt "Absolutes Rauchverbot". Bitte heben Sie im Bereich zwischen Kirche und Kindergarten Ihre Kippen auf, da Kleinkinder sonst ggf. diese schlucken.

REGELN UND RITUALE

Regeln und Rituale gehören zu den ersten Erfahrungen eines Kindes, schaffen Vertrauen und vermitteln Geborgenheit, sowie Verlässlichkeit und Vorhersehbarkeit im Tagesablauf. Gleichzeitig bilden sie den Rahmen für einen harmonischen Kindergartenalltag.

RUCKSACK

Jedes Kind benötigt einen Rucksack, in dem die Brotdose und Trinkflasche passgerecht transportiert werden kann. Achten sie darauf, dass ihr Kind diesen selbstständig öffnen und schließen kann und vor allem alleine aufsetzen kann. Im Winter muss der Rucksack mit Jacke natürlich anders sitzen als im Sommer.

RINGEN UND RAUFEN

Ringen und Raufen ist in der Entwicklung von Kindern normal und gehört zum groß werden dazu. Im Kontakt mit anderen Kindern werden Empathiefähigkeit, Respekt, Fairness und das Einschätzen der eigenen Fähigkeiten geschult.

Diese Situationen werden durch das pädagogische Fachpersonal beobachtet und bei Bedarf begleitet.

RÜCKSICHT NEHMEN

Rücksicht nehmen heißt nicht nur an sich, sondern auch an andere zu denken. Gegenseitig achten wir darauf, dass sich alle im Kindergarten wohl fühlen und lernen, sich rücksichtsvoll in einer Gruppe zu

verhalten. Dementsprechend muss jeder auch mal seine Bedürfnisse zurück stecken, sich aber zu gegebener Zeit auch dafür einsetzen können.

S

SPRACHFÖRDERUNG

Bei der alltagsintegrierten Sprachförderung geht es darum, Ihr Kind während des gesamten Kindergartenalltags in seiner sprachlichen Entwicklung zu begleiten. Beim Basteln, Bewegen, Spielen, Betrachten von Büchern oder im gemeinsamen Sitzkreis, ermöglichen wir den Kindern Raum für gemeinsame Gespräche.

SAUBERKEITSERZIEHUNG

Der Grundstein für die Sauberkeitserziehung wird im Elternhaus gelegt. Gerne unterstützen wir Sie dabei. Darüber hinaus bieten wir Elternabende mit externen Fachkräften zu diesem Thema an. Grundsätzlich lassen wir die Kinder so viel wie möglich selber machen und geben so viel wie nötig an Hilfestellung.

SELBSTSTÄNDIGKEIT

Die Förderung der Selbstständigkeit versteht sich als eines unserer Leitziele. Wir möchten die Kinder ihres Alters entsprechend zur Selbstständigkeit ermutigen. Hierdurch gewinnen sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, prägen ein stabiles Selbstwertgefühl aus und erleben sich als selbstwirksam.

SONNENSCHUTZ

Achten Sie darauf, dass ihr Kind ausreichend vor der Sonne geschützt ist. Dazu zählt, das Kind morgens vor dem Kindergarten zuhause einzucremen und ihm/ihr eine Kopfbedeckung mitzugeben. Nach Bedarf und vorherigem Einverständnis, cremen sich die Kinder unter Aufsicht im Laufe des Tages nochmal selbst ein. Wir unterstützen, falls erforderlich.

SPIELZEUG

Unser Kindergarten hat eine große Auswahl an altersgerechten Spielmaterialien. Das Spielangebot wird in gemeinsamer Absprache mit den Kindern ausgetauscht, um neue Spielreize zu ermöglichen.

SPAZIERGANG

Spaziergänge gehören zu unserem Bewegungs- und Lernangebot. Die Lage unserer Einrichtung ermöglicht uns, Spaziergänge und Ausflüge in den Wald bzw. im Lohbachtal zu unternehmen. Durch Spaziergänge außerhalb der Kita lernen die Kinder ihre Umwelt kennen, je nach Alter die Straßenverkehrsregeln und das Verhalten innerhalb einer Gruppe. Auch hier ist es wichtig, so früh wie möglich im Elternhaus damit zu beginnen. Oftmals ist es uns nicht möglich, bis in den Wald zu gehen, da einige Kinder das Laufen über einen gewissen Zeitraum nicht gewohnt sind.

SÜßIGKEITEN Da uns die gesunde Ernährung der Kinder wichtig ist, vermitteln wir einen maßvollen Umgang mit Süßigkeiten und bieten diese nur zu Feierlichkeiten (Geburtstag/Feste) an.

SCHLIEßUNGSZEITEN

Schließungszeiten werden zu Beginn eines Kindergartenjahres bekannt gegeben und mit dem Kindergartenrat abgestimmt. Grundsätzlich versuchen wir, die Eingewöhnung in den Anfang des Monats August zu legen, um den Eltern die Möglichkeit zu geben selbst vor Beendigung der Ferien (wir haben viele Familien, die im Schulbereich arbeiten), die Eingewöhnung mitzugestalten.

SOZIALRAUM

Konzeption

Unsere Konzeption ist im Frühjahr 2023 fertiggestellt worden. Diese kann eingesehen werden. Dieses ABC ist Bestandteil der Konzeption. Natürlich muss sie bereits jetzt schon wieder überarbeitet werden. Personalschlüssel und Personen ändern sich, Bedarfe und Bedürfnisse der Familie sind einem ständigen Wandel ausgesetzt und die Politik stellt veränderte Forderungen an pädagogische Einrichtungen.

SPIELREGELN

Nach Aufnahme Ihres Kindes in unserer Einrichtung erhalten Sie eine Broschüre (Spielregeln) seitens unseres Trägers.

SPORTBEUTEL (4-Jährige)

Unsere Einrichtung ist Kooperationspartner des Dortmunder Stadtsporthundes. Jedes Kind, das seinen 4. Geburtstag feiert und zu unserem Familienzentrum gehört, erhält einen Sportbeutel, in dem sich ein Sportgutschein befindet, der Sportkurse für Kinder vergünstigt.

T

TAFFY-PROJEKT

Zurzeit findet für die Vorschulkinder das theaterpädagogische Präventionsprojekt „Taffy – ich kann brüllen wie ein Löwe“ statt. Inhaltlich wird das Thema Kinderschutz und sexualisierte Gewalt behandelt. Durchgeführt wird das Projekt vom Kinderschutz Zentrum Dortmund. Das Projekt muss jedes Jahr neu finanzierbar sein und sich den pädagogischen Planungen anpassen. Nicht immer werden alle geplanten Projekte durchführbar sein.

TÜR- UND ANGELGESPRÄCHE

Gespräche, die zwischen „Tür- und Angel“ stattfinden, dienen zum kurzen Austausch über das Tagesgeschehen im Kindergarten und um Fragen stellen zu können.

Für einen umfangreichen Austausch können auch individuell Gesprächstermine vereinbart werden.

TASCHENTÜCHER

Papiertaschentücher werden auf Spendenbasis von den Eltern mitgebracht.

TELEFON

Täglich können Sie uns in der Zeit von 7:00 bis 16:00 Uhr telefonisch unter folgender Rufnummer erreichen: 0231/22201376.

Die Gruppe im ehem. Pfarrhaus ist unter 28678561 zu erreichen.

TEAM

Auch wir sind, wie wir sind, wir sind bunt, verschieden, viele Teile und zusammen ein großes Ganzes. Zu unserem pädagogischen Team gehören Fachkräfte unterschiedlicher Professionen und Zusatzqualifikationen. Hauswirtschaftskräfte ergänzen unser Team. Für zusätzliche Aufgaben steht uns zudem ein Alltagshelfer zur Verfügung.

TRÄGER

Unser Träger ist der evangelische Kirchenkreis Dortmund. Die Abteilung der gemeinsamen Trägerschaft vereint fast 70 evangelische Kindertageseinrichtungen. Verschiedene Fachabteilungen sorgen dafür, dass die personellen, räumlichen und besonders die qualitativen pädagogischen Bedingungen den alltäglichen Anforderungen entsprechen. Die Fachberatung steht in unterschiedlichen Bereichen als Berater und Unterstützung jederzeit zur Verfügung. Durch regelmäßige Treffen finden Gespräche und Beratungen zur gegenseitigen Unterstützung der Leitungen statt. Der Träger stellt durch ein eigenes Fortbildungsprogramm sicher, dass das Personal ständig qualitativ geschult wird.

TURNHALLE

Die Turnhalle steht den Kindern während der Freispielzeit zum Toben und Auspowern zur Verfügung. Zusätzlich werden angeleitete Bewegungseinheiten durch das pädagogische Fachpersonal angeboten. Hierzu steht eine Vielfalt an Turngeräten (z.B. Schaukel, Schwungtuch) zur Verfügung.

Mit unserem Kooperationspartner dem Turnverein Gut-Heil 1865 finden in regelmäßigen Abständen Turnangebote im Familienzentrum statt.

TAG DER OFFENEN TÜR

1x Im Jahr findet ein Tag der offenen Tür als Orientierung für potenziell neue Familien statt.

U

UMBUCHUNGEN

Umbuchungen der Betreuungszeit während des Kindergartenjahres sind fast nicht möglich. Zu jedem neuen Kindergartenjahr findet eine Bedarfsabfrage statt, in der Sie uns Umbuchungswünsche mitteilen können. Sollte einmal ein Platz frei werden, wird der genaue Bedarf abgefragt und entschieden.

UNFALLMELDUNG

Die Kinder sind während des Besuchs im Kindergarten, auf dem direkten Hin- und Rückweg, sowie auf Ausflügen über die gesetzliche Unfallkasse (BGW) versichert.

U-UNTERSUCHUNG

Die U-Untersuchungen sind für ihr Kind von großer Wichtigkeit. In Kooperation mit der Stadt Dortmund und dem Projekt „Dortmunder Kinder gehen zur U“ erhalten die Kinder, bei Vorlage des U-Hefts, nach einer Vorsorgeuntersuchung, ein kleines Geschenk von uns.

V

VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT

In unserem Familienzentrum sollen sich nicht nur die Kinder wohlfühlen, sondern auch die Eltern und die dazugehörigen Familien. Wir legen daher großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und freuen uns darauf. Ein guter Kontakt und Austausch miteinander sind uns wichtig, denn sie kennen Ihr Kind besser als jeder andere!

VERÄNDERUNGEN

Veränderungen (z.B. familiäre Veränderungen) wirken sich auch auf die Kinder aus. Ein gemeinsamer Austausch ist hierbei wichtig. Sprechen Sie uns an, wenn es eine Veränderung im Leben Ihres Kindes gibt, die für uns von Bedeutung ist. So können auch wir das Verhalten des Kindes besser einschätzen und darauf eingehen.

VERTRAGEN

Streiten und Vertragen sind Formen der Selbsterfahrung. Gefühle wie Wut, Ärger, Enttäuschung und Frust, müssen durchlebt werden, um sie einzuordnen. Dazu gehört auch das Vertragen nach einem Streit.

W

Wechselwäsche

Ihr Kind benötigt ausreichend, der Jahreszeit entsprechende, Wechselwäsche. Die Kinder bekommen hierzu einen Leinenbeutel, der an der Garderobe verstaut wird. Der Austausch der Kleidung liegt in Verantwortung der Eltern.

Wickeln

Im Hauptgebäude steht jeder Gruppe im Waschraum ein Wickelbereich zur Verfügung. Windeln und Feuchttücher müssen beschriftet mitgebracht werden.

Weihnachten

In der Adventszeit freuen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Das gemeinsame Schmücken der Räume lässt die Vorfreude steigen. Die Weihnachtsgeschichte wird altersentsprechend aufgearbeitet. Ein gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst kann (je nach Situation) den Abschluss unsere Festlichkeiten im Kindergarten abschließen. Im Anschluss verabschieden wir uns in der Regel in den Weihnachtsurlaub.

Wertevermittlungen

Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Konfliktfähigkeit ist für ein Zusammensein in unserer Einrichtung von großer Bedeutung. Ebenso legen wir großen Wert auf Akzeptanz und Respekt der Kinder und Mitarbeitenden. Ein wertschätzender Umgang ist uns wichtig.

Z

Zecken

Insbesondere im Frühjahr und Sommer, empfiehlt es sich, die Kinder nach Zecken abzusuchen.

Zum Schluss...

freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen Familien eine schöne Kindergartenzeit.